



Gibt Kindern eine Chance



Ecuador

# Berufliche Zukunft für Jugendliche

## Das ist Plan International

Plan International ist eine religiös und weltanschaulich unabhängige Kinderrechtsorganisation, die sich weltweit für die Chancen und Rechte der Kinder engagiert. Unsere nachhaltigen und kindorientierten Selbsthilfeprojekte finanzieren wir hauptsächlich über Patenschaften, Einzelspenden und öffentliche Mittel. Mädchen werden besonders gefördert, damit sie gleiche Chancen erhalten wie Jungen. Von den weltweit 1,2 Millionen Kinderpatenschaften betreut Plan International Deutschland mehr als 380.000 und erreicht damit in den Programmgebieten über drei Millionen Menschen. Die Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika werden in Abstimmung mit den Kindern, Familien und Gemeinden geplant und realisiert. Ziel ist die dauerhafte Verbesserung der Lebensumstände. Plan verbessert die Lebensbedingungen von Kindern, Familien und ihren Gemeinden in sechs Wirkungsbereichen:

### Bildung

Fortbildungen für Lehrkräfte, Menschenrechtsbildung, Einführung von Sexualkunde und Nachhaltigkeit in den Lehrplan, Gründung von Eltern- und Schüler:innenräten.

### Wirtschaftliche Stärkung von Jugendlichen

Berufsförderung von Jugendlichen, Spargruppen, verbesserte Unterrichtsqualität an Berufsschulen, Förderung menschenwürdiger Arbeit und Einführung internationaler Arbeitsstandards.

### Politische Teilhabe

Systematische Teilhabe Jugendlicher an Entscheidungsprozessen, gemeinsame Kampagnen mit

globalen Jugendbewegungen, Netzwerken und Bündnissen.

### Sexuelle und reproduktive Rechte

Sexualerziehung für Jugendliche, jugendfreundliche Gesundheitsdienste, Abschaffung schädlicher Praktiken wie Kinderheirat.

### Schutz von Kindern vor Gewalt

Gesetze zu Kinderschutz, effektive Meldesysteme, Selbstverteidigung.

### Gesundes Aufwachsen

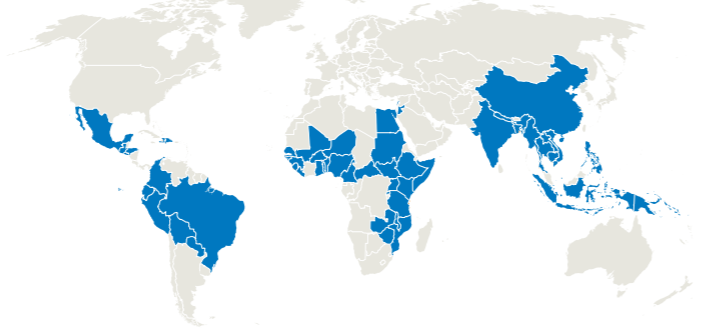
Frühkindliche Förderung, gesunde Ernährung, Schutz vor Gewalt, sauberes Trinkwasser und Hygiene, Schulungen für Eltern.



Gibt Kindern eine Chance

Plan International Deutschland e. V.  
Bramfelder Straße 70  
22305 Hamburg  
Tel.: 040 / 60 77 16-228  
E-Mail: info@plan.de  
www.plan.de

## Unsere Partnerländer



Ägypten, Äthiopien, Bangladesch, Benin, Bolivien, Brasilien, Burkina Faso, China, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Fidschi, Ghana, Guatemala, Guinea, Guinea-Bissau, Haiti, Honduras, Indien, Indonesien, Jordanien, Kambodscha, Kamerun, Kenia, Kolumbien, Laos, Libanon, Liberia, Malawi, Mali, Mosambik, Myanmar, Nepal, Niger, Nigeria, Papua-Neuguinea, Paraguay, Peru, Philippinen, Ruanda, Salomonen, Sambia, Senegal, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Sudan, Südsudan, Tansania, Thailand, Timor-Leste, Togo, Uganda, Vietnam, Zentralafrikanische Republik

## Unsere Vertrauensgarantie



## Bitte helfen auch Sie mit einer Spende! Vielen Dank

Zahlungsempfänger:  
Plan International Deutschland e. V.  
IBAN: DE75 3702 0500 0009 4449 33  
BIC: BF SW DE 33 XXX  
Stichwort: Ecuador



oder online unter [www.plan.de/berufliche-zukunft](http://www.plan.de/berufliche-zukunft)

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Empfänger  
Plan International Deutschland e. V.  
Bramfelder Straße 70  
22305 Hamburg  
IBAN des Empfängers  
DE75 3702 0500 0009 4449 33  
Bank für Sozialwirtschaft

Verwendungszweck  
Spende  
Euro

Datum  
Quittung des Geldinstituts

## SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Stiz des überweisenden Kreditinstituts

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)  
Plan International Deutschland e. V.

IBAN  
DE75370205000009444933  
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)  
BF SW DE 33 XXX

Plan International Deutschland e. V.

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN  
06

Datum

Unterschriften)

SPENDE

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

# Die Situation

## Viele junge Menschen haben keine Ausbildung und Arbeit

Jeder fünfte junge Mensch in Ecuador geht weder einer Ausbildung noch einer Arbeit nach. Das sind 18,5 Prozent der Ecuadorianer:innen zwischen 15 und 24 Jahren.<sup>1</sup> Dabei liegt die Rate bei jungen Frauen besonders hoch: 26,5 Prozent von ihnen zählen zu den sogenannten NEETs (Not in Education, Employment or Training). Bei den jungen Männern sind es 11,2 Prozent. Grund für diesen gravierenden Unterschied ist eine traditionelle Rollenverteilung. Zusätzlich ist eine Herausforderung für junge Menschen in Ecuador der Mangel an Berufs- und Bildungsmöglichkeiten. Viele junge Frauen und Männer würden sich gerne selbstständig machen. Oft fehlen ihnen hierfür jedoch die notwendigen Kenntnisse und finanziellen Mittel. In den vergangenen drei Jahren sind in den Projektregionen Cotopaxi und Santa Elena die Raten für Schulabbrüche, Teenagerschwangerschaften und chronische Mangelernährung sprunghaft angestiegen. Dies ist auch eine Folge der Coronapandemie, die in Ecuador auf eine bereits bestehende Wirtschaftskrise traf und diese weiter verschärfte.<sup>2</sup> Auch wenn sich die Wirtschaft langsam von den Folgen der Pandemie erholt, wirkt sich die vor allem in ländlichen Gebieten verbreitete Armut negativ auf die Entwicklung der Kinder aus. In der Projektregion Santa Elena sind 40 Prozent der Kinder unter fünf Jahren von Mangelernährung betroffen.

<sup>1</sup> www.primicias.ec/noticias/economia/jovenes-desempleo-ecuador-trabajo/

<sup>2</sup> www.bmz.de/de/laender/ecuador/wirtschaftliche-situation-10372

# Berufliche Zukunft für Jugendliche

- Soft Skills und Bewerbungstrainings
- Schulungen in Unternehmertum
- Aufbau digitaler Kompetenzzentren

## Projektregionen

Cotopaxi und Santa Elena

## Projektlaufzeit

Juli 2023 – Juni 2026

## Budget

1.740.142 €

## Ziele

- Soziale und wirtschaftliche Teilhabe junger Menschen
- Verbesserung der Gesundheit von Müttern und Kindern

## Maßnahmen

- Unternehmerische Schulungen für 220 Jugendliche und junge Erwachsene
- Startkapital und Unterstützung für die Unternehmensgründung
- Bewerbungstrainings und Mentoring für 125 Jugendliche auf Arbeitssuche
- Errichtung von zwei Kompetenzzentren für digitale Bildung
- Gesundheitsleistungen für 400 Schwangere und Mütter mit Kleinkindern
- Workshops für 300 Väter zu aktiver Vaterschaft

## Das Projekt unterstützt folgende Ziele für nachhaltige Entwicklung<sup>3</sup>



<sup>3</sup> Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

# Ecuador



**Einwohner:** 17,6 Mio. (D: 83,8 Mio.)

**Lebenserwartung:** 77 Jahre (D: 81 Jahre)

**Kindersterblichkeit<sup>4</sup>:** 14 von 1.000 (D: 4 von 1.000)

**Bruttonationaleinkommen<sup>5</sup>:** 11.044 USD (D: 55.314 USD)

**Alphabetisierungsrate<sup>6</sup>:** Frauen k. A Männer k. A

<sup>4</sup> pro 1.000 Lebendgeburten (unter 5 Jahren)

<sup>5</sup> pro Kopf nach Kaufkraftparität in USD

<sup>6</sup> bei Jugendlichen (15–24 Jahre)

Quellen: UNDP, Human Development Report 2020 /

UNICEF, The State of the World's Children 2021





# Das Ziel

## Integration in den Arbeitsmarkt sowie Mutter-Kind-Gesundheit verbessern

Mit diesem Projekt wollen wir jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich aktiv in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Seit 2017 unterstützen wir in der Region Jugendliche und junge Erwachsene dabei, eigene Unternehmen zu gründen, um ihren Lebensunterhalt zu sichern. Auf dieser Arbeit bauen wir in diesem Projekt auf.

Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 24 Jahren nehmen in diesem Projekt an Schulungen zur Stärkung ihrer beruflichen und unternehmerischen Fähigkeiten teil. Mit fachlicher Beratung und Startkapital unterstützen wir sie bei der Gründung eigener Unternehmen und helfen ihnen, diese am Markt zu etablieren. Um ihre Chancen auf eine Arbeitsstelle zu erhöhen, nehmen sie an Trainings teil. Sie lernen, wie sie ihren Lebenslauf schreiben und Bewerbungsgespräche meistern.

Als weiteres Projektziel bekämpfen wir die Unterernährung von Kleinkindern und verbessern die Mutter-Kind-Gesundheit. Weil Mangelernährung bereits im Mutterleib entstehen kann und viele Kinder schon mit einem zu niedrigen Gewicht zur Welt kommen, versorgen wir schwangere Frauen mit vitamin- und nährstoffreichen Nahrungsmitteln und Gesundheitsleistungen. Die Väter erreichen wir durch Workshops und Veranstaltungen zu „aktiver Vaterschaft“. Die Projektregion umfasst zehn Gemeinden in Santa Elena und zehn Gemeinden in



Cotopaxi. 2.000 Personen nehmen direkt an den Projektaktivitäten teil. Knapp 6.000 Gemeindemitglieder, meist Familienmitglieder der Teilnehmer:innen, profitieren indirekt von den Projektmaßnahmen.

### Einkommen für Jugendliche und ihre Familien

120 junge Frauen und Männer, die in Vorgängerprojekten Unternehmen, wie Bäckereien und Landwirtschaftsbetriebe, gegründet haben, unterstützen wir dabei, diese erfolgreich am Markt zu etablieren. Sie erhalten Auffrischungstrainings und Beratungen, insbesondere zum Marketing. Zusätzlich unterstützen wir 100 neue Projektteilnehmer:innen bei der Gründung von Unternehmen. Zunächst führen wir in jeder Projektregion eine Marktstudie durch, um Erfolg versprechende Wirtschaftszweige zu ermitteln. Anschließend nehmen die 100 Jugendlichen an Schulungen teil, in denen sie ihre Geschäftsideen ausarbeiten. Geplante 20 Unternehmen erhalten Startkapital in Form von Materialien und Maschinen. Zusammen mit einer Marketingfirma entwickeln sie ihr eigenes Logo, Etiketten und Werbematerial. So können sie sich gut auf Messen und Märkten präsentieren und ihre Produkte verkaufen.

### Erwerbstätigkeit fördern

Mit 75 jungen Frauen und 50 jungen Männern führen wir Trainings durch. Dabei lernen sie, wie sie ihren Lebenslauf schreiben und Bewerbungsgespräche führen. Während der Arbeitssuche begleiten wir die Jugendlichen durch ein Mentoring-Programm. Die Mentor:innen sichten ihre Bewerbungsunterlagen, geben Tipps für Verbesserungen und üben mit ihnen Vorstellungsgespräche. Außerdem richten wir digitale Kompetenzzentren in den Gemeinden ein, damit sie dort ihre digitalen Fähigkeiten erweitern können. Auf diese Weise unterstützen wir 125 junge Menschen, eine feste Arbeitsstelle zu finden. Um die wirtschaftliche Teilhabe und Selbstbestimmung junger Frauen zu fördern, sensibilisieren wir Behörden und Unternehmen für das Thema. Wir führen eine Kommunikationskampagne in den lokalen Medien durch, insbesondere im Radio. Zusammen mit den Jugendlichen organisieren wir Veranstaltungen für 500 Eltern, Führungskräfte und Ehepartner:innen, damit sie die jungen Frauen und Männer bei ihren unternehmerischen Aktivitäten und der Arbeitssuche unterstützen.

### Mutter-Kind-Gesundheit stärken

Wir verbessern den Zugang zu Gesundheitsdiensten für 400 Schwangere und stillende Mütter mit Kindern unter zwei Jahren. So können die Frauen und ihre Kinder wichtige Gesundheitsleistungen in Anspruch nehmen, wie Schwangerschaftsvorsorge, Impfungen, Bluttests, Gewichts- und Wachstumskontrollen. Wir übernehmen auch die Fahrtkosten für Frauen, die weit entfernt von den Gesundheitszentren leben. Darüber hinaus erhalten die 400 Frauen Pakete mit vitamin- und nährstoffreichen Nahrungsmitteln, um eine ausgewogene Ernährung ihrer Kinder zu gewährleisten. In Gruppenberatungen werden die Frauen über die Gesundheitsvorsorge im Rahmen ihrer Schwangerschaft informiert. Weitere Themen der Beratungen sind das Stillen, kindgerechte Ernährung und die Verwendung des Mutterpasses, aber auch die Gleichstellung der Geschlechter und Rolle der Väter. 300 Väter nehmen an Workshops über aktive Elternschaft teil. Außerdem schulen wir 40 Angestellte des Gesundheitswesens zur Mutter-Kind-Gesundheit. Des Weiteren führen wir Informationskampagnen zu Teenagerschwangerschaften, Mangelernährung, Geschlechtergleichheit und Kinderschutz durch. Die Informationen werden über das Radio, SMS, Whats-App und Print-Materialien in Spanisch und der lokalen Sprache Quechua verbreitet.

### Prüfung und Bewertung der Projektaktivitäten

Zu Beginn des Projektes wird eine Grunddatenerhebung durchgeführt. Nach der Hälfte der Projektlaufzeit findet eine zweite Datenerhebung statt. Die Ergebnisse werden anschließend in einem Reflexionsworkshop diskutiert. In der Endevaluierung nach Abschluss der Aktivitäten wird das Projekt im Hinblick auf seine Wirkung, Nachhaltigkeit, Effizienz und Effektivität hin untersucht und die Erkenntnisse für mögliche Folgevorhaben festgehalten. Durch halbjährliche Berichte und Monitoringbesuche im Projektgebiet stellen wir sicher, dass die Mittel ordnungsgemäß eingesetzt und die Aktivitäten wie geplant umgesetzt werden.

### Nachhaltigkeit

Um zu gewährleisten, dass die Projekterfolge auch nach Abschluss der Aktivitäten weiterwirken, entwickeln wir einen Nachhaltigkeitsplan mit Gemeindevorstehenden

und Projektbeteiligten. Dabei ist die Stärkung lokaler Organisationen und der Aufbau lokaler Netzwerke festgeschrieben. Zum Projektende wird er aktualisiert und die Verantwortlichkeiten klar definiert, um so die Nachhaltigkeit des Projekts sicherzustellen.

Darüber hinaus binden wir viele Gemeindemitglieder auf unterschiedlichen Ebenen in die Projektaktivitäten ein. So bilden wir Jugendliche nicht nur darin aus, ein Unternehmen zu führen, sondern wir sensibilisieren auch deren Eltern, lokale Institutionen und Lokalregierungen und bauen lokale Netzwerke auf. So erhalten die jungen Frauen und Männer nach dem Projektende weiterhin Unterstützung für ihre Unternehmen. Auch nach Projektende sind wir durch unser Patenschaftsprogramm in den Projektgebieten aktiv. Arbeitsbereiche wie Mutter-Kind-Gesundheit und Einkommenssicherung sind im Rahmen dieses Programms weiterhin Schwerpunkte unserer Arbeit in Ecuador.

„Die unabhängige und konfessionell nicht gebundene Organisation überzeugt mich durch ihre nachhaltigen Selbsthilfe-Projekte, die nicht nur einem einzelnen Kind, sondern der ganzen Gemeinde zugutekommen. Daher unterstütze ich die Arbeit von Plan von ganzem Herzen.“

Bitte unterstützen Sie uns, eine berufliche Zukunft für Jugendliche in Ecuador zu ermöglichen.“



Ulrich Wickert  
Buchautor, Plan-Pate,  
Mitglied des Kuratoriums  
von Plan International  
Deutschland e. V.

Ulrich Wickert

### Die Folgen von Corona überwinden

Die 20-jährige Paulet hat zusammen mit ihrer Großmutter und ihrer Mutter ein Unternehmen gegründet. Sie bieten Snacks und Frühstück an. „Wir haben Rabatte und Angebote für besondere Anlässe und beliefern die ganze Stadt“, erklärt Paulet. In einem Plan-Programm hat sie digitales Marketing gelernt. Jetzt erstellt sie die digitalen Inhalte für die Website ihres Unternehmens. „Ich habe gelernt, digitale Anzeigen zu erstellen und eine einprägsame Sprache zu verwenden. Jetzt weiß ich, wie ich die sozialen Medien am besten nutze, um das Unternehmen bekannt zu machen.“ Es war Paulets Idee, ein Unternehmen zu gründen. Die Corona-Pandemie hatte ihre Familie, wie so viele andere im Land, in große wirtschaftliche Schwierigkeiten gebracht. „Plan International hat mir geholfen, mein Lebensprojekt zu entwickeln und mir Ziele für die Zukunft zu setzen“, sagt Paulet. „Es ist wichtig für Mädchen und Frauen, alternative Einkommensquellen zu finden, die es uns ermöglichen, unsere Ziele zu erreichen.“



#### Zuwendungsbestätigung

Bitte benutzen Sie für Ihre Überweisungen nur dieses Formular. Für Sie sind dort bereits die wichtigen Zuordnungsnummern eingetragen. Sie helfen uns so, Ihre Spendenbeiträge richtig zu verbuchen und den Verwaltungsaufwand gering zu halten.

Vielen Dank.

Nach Ablauf des Jahres erhalten Sie von Plan International Deutschland e. V. automatisch eine Zuwendungsbestätigung (Sammelbestätigung) zur Vorlage beim Finanzamt.

Plan International Deutschland e.V. dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO. Ihre Spende ist daher gemäß § 10b EStG steuerlich absetzbar. Sollte es zu Mehrnahmen kommen, werden wir diese für andere dringende Projekte verwenden.



Vielen Dank für ihre Spende!